

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. ausserordentliche Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 289.

Samstag, 15. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

Milch-Werbe-Flugtag.

unserem Flugplatz in Wiesbaden-Erbenheim.

Zu den Werbemaßnahmen für die Verwendung
deutscher Milch gehören die Milch-Werbeflüge,
im Auftrage des Reichs-Milch Ausschusses seit
einer Reihe von Jahren durchgeführt werden und die
allgemein großen Anklang gefunden haben.

Eine solche Werbeveranstaltung findet auch
am morgigen Sonntag auf dem Flughafen Wies-
baden-Erbenheim unter dem Motto statt: Promi-
nente Flieger werben für Milch!

Die Mitwirkung der für diesen Flugtag ver-
einten „Kanonen“ verspricht eine der inter-
essantesten Veranstaltungen auf fliegerischem Gebiet.
Fieseler auf seiner 450 PS „Tiger“ wird eine
ganze Reihe neuer Kunstflüge zeigen, die hochinter-
essant sind. Die Kühnheit, Eleganz und Selbstver-
ständlichkeit, mit welcher der Europa-Kunstflug-
meister die schwierigsten Figuren fliegt, sind be-
sonnenswerth.

Die deutsche Kunstflugmeisterin Liesel Bach
wird sich mit der bekannten Fliegerin Vera
Bissing in den Lüften messen. Das Publikum
wird nachher durch Abgabe von Stimmzetteln ent-
scheiden, war am besten gefallen hat.

Fraulein Marga von Etzdorf, die erst-
malig einen Vortrag hier gehalten hat, sowie die
Besatzung des Flugschiffes „Do X“
nehmen der Veranstaltung als Gäste bei.

Fraulein Mendel (Mainz), die als die einzige
aus Süddeutschland den amtlichen C-Schein für
Kunstflug besitzt, wird einen sehr interessanten
Kunstflug mittelst Motorflugzeugschlepp zeigen.

Ulrich (Mainz) zeigt einen Fallschirm-
sprung, und auch das immer gern gesehene
Allonrammen fehlt nicht.

Für Rundflüge steht das Focke-Wulf-Kabinen-
zeug der Firma Karl F. Roeder zur Verfügung.
Rundflugkarten zu 5 Mk. berechtigen zum freien Ein-
tritt für den ersten Platz.

Das grosse Interesse für diese aussergewöhnliche
Veranstaltung macht sich durch die starke Nachfrage
nach Karten sehr bemerkbar.

Für eine ausreichende Verbindung durch Auto-
busse von Wiesbaden ist gesorgt; die Strassenbahn
ist Sonderwagen ein, ebenso wird die Reichsbahn
Zugzüge einlegen.

Jedes Kind erhält einen Becher Milch gratis,
während werden auf allen Plätzen Schirme und
Tische für Milchausschank stehen, in denen für wenig
Geld eine frische, gute Milch zu haben ist.

Die Dauer der Badekur.

Als bedauerliche Erscheinung des heutigen wirt-
schaftlichen Tiefstandes hat sich eine Beschränkung
der Dauer der Badekuren gegenüber früheren Jahren
bemerkbar gemacht. Statt der ehemals vier Wochen
ist ein Kuraufenthalt von drei Wochen beinahe zur
Regel geworden. Häufig glauben die Kranken auch
diese Frist noch abkürzen zu müssen. Hinsichtlich
der Einwirkung der Kur bei Kranken unterscheidet
man vier Phasen: Das Stadium anfänglicher Er-
schlaffung, die erste vermeintliche Besserung, die
Reaktion der Kur und die zunehmende Besserung
und Heilung. Gerade die erste Woche ist für den
Kurarzt eine Zeit des Tastens, Prüfens und Be-
obachtens, da in der Bäderkunde von heute jedes
Schematisieren ein Fehler ist, der sich meistens
schwer rächt. Das zweite Stadium der Kur beginnt
nach dem Ablauf der ersten Woche, d. h. nach er-
folgter Umstellung auf die anders gearteten Verhält-
nisse des Kurlebens. Der Kranke bemerkt die ersten
Erfolge seiner Kur, und es kommt zu einer langsam
ansteigenden Besserung seines Befindens. Das dritte
Stadium, das der Kurreaktion, des Brunnenkollers,
Badekaters, oder wie das sonst genannt werden kann,
erfordert die besondere Kontrolle durch den Arzt,
um nicht eine wirkliche Erkrankung oder Ver-
schlechterung mit diesem typischen Bilde zu ver-
wechseln. Je nach der Eigenart des Krankheits-
falles ist die Dauer dieses Stadiums verschieden.
Dieses Stadium ist für den Enderfolg der Kur das
Gefährlichste. Die sachgemäße Überwindung dieser
Phase, die den Weg zum vierten Stadium, zur
Besserung und Heilung bringt, ist besonders wichtig.
— Im vierten Stadium kommt es zur wirklichen
Besserung. Diese vier Stadien erfordern eine Durch-
schnittskurdauer von 4 bis 4½ Wochen. Zu diesen
tritt noch als fünftes Stadium die Zeit der vollen
Nachwirkung der Kur, die noch weitere 3 bis
4 Wochen entfernt liegt und im allgemeinen zu Hause
abgewartet wird.

Aus diesen Ausführungen geht hervor, dass im
allgemeinen eine Einschränkung der Kurzeit bei
wirklichen Erkrankungsfällen auf eine geringere Zeit
als 4 Wochen ihre schwere Bedenken hat.

Aus dem Kurhaus.

Unersforschtes Land im Film.

Es ist in der Öffentlichkeit wenig bekannt ge-
worden, dass 1928 unter der Leitung des deutschen
Forschungsreisenden W. R. Rickmers (Bremen) eine

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr.

(Programme Seite 2.)

Kurhaus 16 u. 20 Uhr: Film-Vorführung: „Pamir“.

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Der fliegende
Holländer“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Für eine schöne Frau“.

Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der blonde Traum“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Mata Hari“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,

Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.

Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „Wunder
und Wissen“ täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr.

— Bezirksgruppe Reichsverband. bild. Künstler Theater-

kolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. —

Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern

ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt,
Reisebüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flug-

hafen. Telef. 218 18.

Autoausflüge der blauen Kurautos:

Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Auto-

Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-

linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und

20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platze, Halte-

stelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und

30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platze).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Kurhaus-Weiher: Täglich Bootfahren.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole,

Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest,

Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Wolkig, etwas wärmer, noch keine end-
gültige Beruhigung des Wetters.

grosse deutsch-russische Expedition das bisher unbe-
kannte Hochland von Pamir, an der chinesisch-
turkestanisch-afghanistischen Grenze erforscht
und dabei den grössten Gletscher der Welt, den
80 km langen Fedschenko-Gletscher entdeckt hatte.
Die Expedition wurde von einer Filmgruppe begleitet,
die die Tätigkeit der Expedition in spannenden
Bildern festgehalten hat. Den Höhepunkt dieses
spannungsreichen Abenteuerfilms bildet die Be-
steigung des grössten Gipfels der Sowjet-Union in
7150 m Höhe durch drei deutsche Alpinisten: Wien,
(Fortsetzung Seite 2)

Das Dornier Flugschiff

Do X.

technische Beschreibung.

Richard Louis (Berlin).

Das Dornier-Flugschiff wird angetrieben von
zwei wassergekühlten Curtiss-Conqueror-Motoren
je 600 PS Spitzenleistung, die zu je zwei in
Tandemgondeln untergebracht sind. Die
Motoren ruhen auf offenen, unverkleideten Streb-
beinen.

Bereits beim Stapellauf Juli 1929 erklärte
Dornier, dass das Flugschiff nicht als Atlantik-
schiff gebaut ist, wenngleich es befähigt, diesen
Schritten zu überwinden, dass vielmehr der leitende
Zweck bei dieser neuen Konstruktion, grössere
Sicherheit durch eine unterteilte und gut wartbare
Motorenanlage gewesen ist, um die Übermüdung der
Besatzung zu vermeiden, durch Trennung von Flugdienst
und Motorenüberwachung. Dr. Dornier hat ferner bei
seiner Konstruktion auf eine grössere Bequemlichkeit
für Fluggäste Rücksicht genommen und eine ganz
bedeutende Steigerung der zahlenden Nutzlast auf
bis zu 1500 km erreicht.

Im Oberdeck, dem Kommandodeck, befinden sich
Kommandantenraum, Kommandantenraum, Schlafraum, die
Räume für die Funkanlage und die Hilfsmaschinen.

Das Zwischendeck ist für Passagiere bestimmt, 24 m
lang, ca. 2 m hoch und an der breitesten Stelle 3,2 m
weit. Das untere Deck enthält die Räume für die
Betriebsstoffe, Vorräte, Fracht und Gepäck.

Der Führerraum liegt über dem vorderen Gäste-
raum. Seine freie Lage mit der besonderen Anord-

nung der beiden Führersitze gibt den Flugzeug-
führern die Möglichkeit denkbar bester Sicht, sogar
bis senkrecht nach unten. — Die Steuerorgane sind
wie bei allen modernen Verkehrsflugzeugen ausge-
bildet und lassen sich trotz ihrer Grösse leicht be-
tätigen. Nach achtern ist der Führerraum gegen den
Kommandantenraum durch eine Schiebetüre abge-
schlossen. Die Verständigung erfolgt durch eine
Sprachschlauchleitung, welche Flugzeugführer,
Kommandanten und Maschineningenieure verbindet.

Der Kommandantenraum ist gleichzeitig Navi-
gationsraum. Seine Ausrüstung ist beinahe wie die
jenige eines grossen Ozean Schiffes. Telefon nach
allen Seiten des Flugschiffes ermöglicht die Ver-
ständigung mit jedem Raum, das Telefunken-Peil-
gerät gibt die Möglichkeit eines glatten Fluges und
mit einem Scheinwerfer werden Luft und Wasser ab-
gesucht.

Die Funkstelle des Flugschiffes dient zur dauern-
den Verbindung mit den Bodenfunkstellen und damit
zur weitgehendsten Erhöhung der Sicherheit im
Fluge. Zur Übermittlung gelangen Wetter- und
Windmeldungen über Start und Landung. Den Ab-
schluss im Oberdeck bildet die Maschinenzentrale
oder der Schaltraum. Die gesamte maschinelle Ein-
richtung ist ein organisches Ganzes und so durch-
dacht, dass im Zusammenarbeiten der Besatzung die
Sicherheit für den Flug absolut gegeben ist.

Das Passagierdeck ist in behaglicher und
moderner Weise für 70 Fluggäste eingerichtet.
Die kleineren Kabinen können je 8, die grösseren
je 10 bis 15 Personen aufnehmen. In dem erforder-
lichen Kollisionsraum im Bug des Decks befindet sich
das Ankergerät mit Winde, Stahlkabel und Patent-

anker. Hinter der den Kollisionsraum abschliessen-
den Schottwand ist ein kleiner Erfrischungs-
raum, an den sich das mit Ledersesseln versehene
Rauchzimmer anschliesst. Diese Räume sind
von den übrigen Flugsträumen durch eine Tür ge-
trennt. Sowohl die Mahagonihölzer der Türen und
der Wandverschalung sowie auch die ruhigen Farben
der Wandbespannung, Vorhänge und Teppiche geben
diesen Räumen einen gediegenen, wohllichen Cha-
rakter. Dem Rauchzimmer folgen 2 Flugsträume
von beachtlicher Ausdehnung und wovon einer nach
Bedarf in einen Schlafraum verwandelt werden
kann. Der Einstieg erfolgt über die Bootsstummel
vom Anlagesteg oder Motorboot aus bequem und
sicher in den Quergang. Von diesem nach achtern
gelangt man durch eine weitere Tür vorbei an 2 links
und 2 rechts vom Mittelgang liegenden Kleiderablagen
in das Gesellschaftszimmer, einem 7 m
langen und 3 m breiten Raum, dessen Ausstattung
es vollkommen vergessen lässt, dass man sich an Bord
eines Flugzeuges befindet. Anschliessend folgen
wieder kleinere Kabinen, und den Abschluss dieser
Zimmerreihe bilden die elektrische Küche,
Waschräume, Toiletten und Gepäckräume.

Im untersten Deck befindet sich die Betriebsstoff-
anlage, die 16 000 Liter „Standard“-Stanavo-Benzin
aufnehmen kann. Die Ölbehälter fassen 1660 Liter.
Eine Reihe von Sicherheitseinrichtungen sind ge-
troffen worden, um dem Flugschiff den grösstmög-
lichsten Sicherheitsfaktor zu geben.

Die Besatzung besteht aus einem Kommandanten,
zwei Fliegeroffizieren, einem Navigationsoffizier,
einem Funkoffizier, einem Bordingenieur, drei Mon-
teuren, sowie einem Steward.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 15. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ | Fr. v. Flotow |
| 2. In Ponchiellis Schatzhaus, Fantasie | E. Urbach |
| 3. Tennisspiele | P. Lincke |
| 4. In lausiger Nacht, Walzer | C. M. Ziehrer |
| 5. Ein Souper bei Suppé Potpourri | C. Morena |
| 6. Schützen-Marsch | Jos. Strauss |

16 und 20 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Film-Vorführung.

„Pamir“

Ein Film aus unerforschten Hochland in 7000 m Höhe.
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

Sonntag, den 16. Oktober:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Russischer Abend.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Samstag, den 15. Oktober

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr. Stammreihe E.

In neuer Inszenierung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, den 16. Oktober. Nachmittags 14.30 Uhr:

Bei aufgehobenen Stammkarten:

Im weissen Röss'l.

Abends 19.30 Uhr. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Wenn die kleinen Veilchen blühen...

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Samstag, den 15. Oktober.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.30 Uhr

Für eine schöne Frau.

Operette von Kollo. — Herrmann, Krauss, Schleim, May, Sedina, Breitkopf, Bernhöft, Mechler, Mombert, Osswald, Schorn, Zeithammer.

Sonntag, den 16. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Der Dummkopf. Anfang 20 Uhr.

Ämliche Personenwaagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15 RM.

Städtische Kurverwaltung



Thalia-Theater

Greta Garbo und Ramon Novarro in

Mata Hari

Spielzeiten:
Wo 2.30, 4.35, 6.40, 8.45
So Anfang 2.00 letzte Vorstellung
Jugendl. keinen Zutritt

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Der neue Welt-Erfolg der Ufa-Produktion!

Lillian Harvey Willi
Fritsch in Forst

„Ein blonder Traum“

Trude Hesterberg Paul Hörbiger

Ein Film d. Erich-Pommer-Produktion d. Ufa

Regie: Paul Martin / Musik: Werner R. Heymann

Heute Premiere:

UFA-PALAST

KUNST- u. AUKTIONSHAUS
GEORG JÄGER & SOHN

Taxator, beeidigt und öffentlich angestellter Auktionator

Fernsprecher 224 43 WIESBADEN Fernsprecher 224 48

Luisenstrasse 9, neben der Preussischen Regierung

Vornehmstes Versteigerungslokal - Grösste Ausstellungsräume

In unseren Ausstellungssälen finden Sie aus vornehmer Herrschaftsbesitz:

Modernes und antikes Mobiliar, Kunst- und Einrichtungsgegenstände, komplette Wohnungseinrichtungen, Perser und deutsche Teppiche, Gemälde und Brillanten usw.

Versteigerungen regelmäßig - Besichtigung erwünscht 10—1 u. 3—6 Uhr

„Mutter Engel“

LANGASSE 52

das vornehme — behagliche

Bier- und Wein-Restaurant

Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu

Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

Brillanten aus Pfandverkäufen
Heute und folgende Tage
großer, billiger Verkauf
Juwelen, Goldschmuck, Uhren
Eduard Lapp, Taunusstr. 32.

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Dr. H. Kirchner
Fernspr. 24905 u. 24935

Grand-Hotel Kaiserhof

in grossem Park gelegen — 200 Betten — Das Hotel bleibt während des ganzen Winters geöffnet

Bedeutender Preisabschlag!

Vollständig abgeschl. ruhige Lage. — 60 Bäder mit direkter Kochbrunnenzuleitung

C. König, gleichzeitig Inh. vom Sinner-Eck Baden-Baden.

Zimmer von Mk. 5.— an
Pension „ „ 10.— an
Neue Direktoren

Immobilien-Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer Hof)
gegr. 1862 R. D. M. gegr. 1862
Telefon 26656 und 25865

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Allwein und Schneider, vom Deutsch-Österreichischen Alpenverein. Der Film wird heute Samstag um 16 und 20 Uhr laufen. Dauerkartenehaber haben freien Eintritt.

Ernst Zahn am Vortragspult.

Am Dienstag findet ein Vortragsabend von Ernst Zahn statt, bei dem der Dichter aus seinen Werken vorlesen wird. Die Bücher von Ernst Zahn gehören mit zu den gelesenen deutschen Dichtwerken; die Bekanntschaft mit der Persönlichkeit des Verfassers wird vielen eine wertvolle Ergänzung und Vertiefung des aus der Lektüre gewonnenen Eindrucks sein. Die Vorlesung wird im kleinen Saale stattfinden.

Kur und Gesellschaft.

— Die Weltfliegerin Marga von Etzdorf, die kürzlich im Kurhaus einen Vortrag hielt, ist aber-

mals hier eingetroffen und im Hotel „Nassauer Hof“ abgestiegen.

— Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Geh. Reg.-Rat Prof. Schütte aus Berlin-Lichterfelde in der „Rose“, ebenda die Baroninen A. und E. von Stadingk aus Stockholm, ferner General a. D. von Loebner mit Gattin aus Charlottenburg in der Pension Wenker-Paxmann, Rittergutsbesitzer Wadsack aus Kutzleben im Weissen Ross

— Marguerita Perras, die bekannte Opernsängerin, ist in Wiesbaden eingetroffen und hat im „Nassauer Hof“ Wohnung genommen.

Theater und Kunst.

— Als nächste Lustspielpremiere bringt das Kleine Haus am Dienstag eine Neueinstudierung

der lebenswürdigen Komödie „Ingeborg“ von Kurt Götz. Das hier seit 10 Jahren nicht mehr gegebene Werk, das s. Zt. mit grossem Erfolg über alle Bühnen ging, erlebt immer wieder neue Aufnahmen in die Spielpläne der deutschen Theater; ein Beweis für die alle Saisonfolge überdauernde, graziöse Gestalterkunst des auch hier oft gefeierten Schauspiel-Verfassers.

Aus Wiesbaden.

— Der Besuch von „Do X“ verschoben. Wegen der ungünstigen Witterung konnte das Flugspiel am Freitag in Frankfurt auf dem Main nicht zum Abflug hierher starten, der Besuch musste verschoben werden.

Okto

Regelmäßig wi

Samstag, den 1

16 und 20

Film-V

„Par

Ein Film a

7000 m H

Eintrittspre

Sonntag, den 16

16 Uhr: KO

20 Uhr: RU

Montag, den 17.

16 u. 20 Uhr

Die let

Eintrittspre

Vorzugsprei

Dienstag, den 1

16 u. 20 Uhr

20 Uhr im

Erns

Der Dichter

Eintrittspre

nichtnume

Galerie: —

Vorzugsprei

Mittwoch, den 1

16 Uhr: KA

20 Uhr: Mo

Donnerstag, den

16 u. 20 Uhr

Freitag, den 21.

16 Uhr: KO

20 Uhr: Sy

Solist: FF

Der Versand von

Kur

hat bego

Kistchen von

zu billigs

Herman

nur Mari

Telefon 26458

Jetzt Trau

im Kochb

Treffpunkt de

Kondi

Verlan

den E

unseres Generalver

insoraten für das

Fernru

Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Samstag, den 15. Oktober:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale im Abonnement:

Film-Vorführung:

„Pamir“

Ein Film aus unerforschtem Hochland in 7000 m Höhe

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 0.50 RM.

Sonntag, den 16. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: RUSSISCHER ABEND.

Montag, den 17. Oktober:

16 u. 20 Uhr im kleinen Saale: **Filmvorführungen**

Die letzten Segelschiffe.

Eintrittspreis: 0.50 RM

Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 0.30 RM

Dienstag, den 18. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale: **Vortragsabend**

Ernst Zahn

Der Dichter liest aus eigenen Werken.

Eintrittspreis: Numerierter Platz 1.50 RM;

nichtnumerierter Platz 1.— RM;

Galerie: —.75 RM;

Vorzugspreis für Dauerkarteneinh.: 0.75 u. 0.50 RM.

Mittwoch, den 19. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **Moderner Operetten-Abend.**

Donnerstag, den 20. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 21. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: **Symphonie-Konzert**

Solist: FRITZ ZECH, Orgel.

Samstag, den 22. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 23. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: **Solistenabend.**

Montag, den 24. Oktober:

20 Uhr:

Bunter Abend

ausgeführt von Solommitgliedern des Nassauischen Landestheaters.

Eintrittspreis: 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— RM.

Anschließend **Tanz** im kleinen Saale.

Dienstag, den 25. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale in Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft Wiesbaden:

Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Momm sen

Der grossdeutsche Gedanke.

Eintrittspreis: Nurm. Platz 1.50 RM; nichtnum.

Platz 1.— RM; Galerie 0.75 RM.

Mittwoch, den 26. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **SCHLAGER-ABEND.**

Donnerstag, den 27. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 28. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: N. Milstein, Violine.

Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy:

Italienische Symphonie A-Dur; P. Tschaikowsky:

Violinkonzert; E. Smetana: Zwei symphonische

Dichtungen: a) Vysehrad; b) Die Moldau.

Eintrittspreis: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest Ball

Lauben und Nischen — Winzerstube — Rheinische

Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben

Eintrittspreis: 3.— RM.

Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 1.50 RM.

Sonntag, den 30. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: **Wiener Abend.**

Montag, den 31. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale: **Kammermusik-Abend**

ausgeführt von dem „Schöne-Quartett“.

16 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:

„Am grossen Strom“

(Die Tierwelt des Amazonas).

Eintrittspreis: 0.50 RM.

Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 0.30 RM.

Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.

2. „ Joseph Plaut singt Couplets aus alter und

neuer Zeit.

3. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesell-

schaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM:

„Die soziale Notwendigkeit des Theaters“.

4. „ Internationales Bridge-Turnier.

5. „ Filmvorführungen: „Heia Safari“.

6. „ Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner:

„Die Maya, Bilder aus einer verschollenen

Kunst und Kultur“.

7. „ III. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht,

Solisten: Elly Ney, Klavier.

8. „ Filmvorführung: „Roah-Roah“. Der Schrei

der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-

Georgien-Expedition.

9. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesell-

schaft: Gerhart Hauptmann-Feier. Mitw.:

Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H.

Grützner, Berlin; Charlotte Christann,

Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung:

Herbert Albert.

10. „ Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onegin, Alt.

11. „ Volkshor „Harmonie“, As-Dur-Messe von

Shubert.

12. „ Einziges Gastspiel der Kapelle Georges

Boulanger.

13. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grütz-

nach, Berlin: „Diesseits und Jenseits im

Geistesleben der Gegenwart“. I. Vortrag:

„Das Diesseits“.

14. „ IV. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht,

Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Schey,

Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.

15. „ a capella-Konzert des Lehrer-Gesangsvereins,

Wiesbaden.

16. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grütz-

nach, Berlin: „Diesseits und Jenseits im

Geistesleben der Gegenwart“. II. Vortrag:

„Das Jenseits“.

17. „ Kammer-Konzert.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. — Berta Frhr. v. Seld, Porträtmalerin, Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u. Freitags 11-13 Uhr. Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43. Besuche nach Vereinbarung, Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

Der Versand von Kurtrauben hat begonnen

Kistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd. zu billigsten Tagespreisen

Hermann Knapp nur Marktplatz 3

Telefon 264 58 Gegründet 1905

Jetzt Trauben-Kur im Kochbrunnen-Garten Treffpunkt der guten Gesellschaft Konditorei Büffgen

Verlangen Sie

den Besuch unseres Generalvertreters zur Aufgabe von Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“ Fernruf 236 90.



Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddingen. Artlich empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Täglich Gemüse nach Mawlaan und Rohkostplatten

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag **Gesellschaftsspaziergänge**

In die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 231 72 Gegr. 1903

Jede Diät. Fliessendes Wasser. Bes. J. Forst

Hotel Pension Balmoral

Bierstädter Str. 3. Tel. 271 39

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park

Alle Zimmer mit fliessendem warmen und kaltem Wasser

Beste Verpflegung.

Alles neu renoviert.

Café-Rest. Fischzucht

Idyllisch i. Waldea. Forellenteichen gelegen.

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Haltestelle d. Verkehrsauto.

Spezialität: Forellen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. Oktober 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Uebrecht, F., Hr., Breslau Zur Stadt Ems
*Ulrich, G., Hr. m. Fr., Externsteine
*Unverzagt, G., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel

Voigt, H., Frl., Andernach Schützenhof

*Wagner, H., Frl., Königsberg, Hotel Berg
Wasels, Th., Fr., Frankfurt a. M.

Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Wattfeld, W., Hr. Konsul m. Fr., Köln

Weber, P., Hr., Stuttgart Einhorn

*v. Weber, O., Hr., Leipzig Neuer Adler

*Weißberg, B., Hr. Dr., Bonn Hansa-Hotel

Werber, E., Hr. m. Fam., Cuxhaven

Schwarzer Bock

Wieseler, E., Hr. Pfarrer m. Fr.,

Nordenstadt Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Winterstein, H., Hr. m. Fr., Seebad Bansin

Weisse Lilien

Wolf-Gardé, S., Hr., Bingen

Schwarzer Bock

Wolff, K., Hr. m. Fr., Berlin Römerbad

Wolff, Th., Hr., Berlin-Charlottenburg

Schwarzer Bock

Ziemers, C., Hr., Berlin-Spandau

Schulberg 7/9

*Zimmermann, E., Hr., Limburg H. Berg

Nach den Anmeldungen vom 14. Oktober 1932.

van Aaken, H., Hr. Stadtschulrat Dr.,

Düren Schwarzer Bock

Abresch, E., Hr. Bergwerksbes., Neustadt

Kaiserhof

Aews-Thomas, L., Frl., Swansea, Engl. Hof

*Amschel, J., Hr. m. Schwester, Ascet

Quisisana

Armbruster, O., Hr., München

Versorgungskuranstalt

*Aumüller, A., Hr. Ing., Kaiserslautern

Posthorn

Bartmann, L., Hr. Pensionsinh.,

Bad Wildungen Goldener Brunnen

*Bauer, K., Hr. Dipl.-Ing., Berlin, Central-H.

*Bauer, G., Hr., Niederzeuzheim

Zur Stadt Biebrich

*Becker, R., Hr., Essen Vier Jahreszeiten

*Behrens, G., Hr. Stud., Kiel Hansa-Hotel

Berke, R., Hr., Herne

Versorgungskuranstalt

Bettelhäuser, M., Fr., Döbeln (Sa.)

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Beyhl, F., Hr., Nürnberg Grüner Wald

Birkhahn, A., Hr., Waltrop

Versorgungskuranstalt

*Bittel, F., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald

Blackwall, W., Hr., London Nassauer Hof

*Blöttern, R., Frl. Gewerbelehrerin,

Nürnberg Grüner Wald

Blüthorn, M., Hr. m. Fr., Köln Metropole

Blümel, Hr., Breslau Vier Jahreszeiten

Bodo, H., Hr. Fabr. m. Fr., Eibenstock

Römerbad

*Böttner, R., Hr. Druckereibes. m. Fr.,

Arnstadt Grüner Wald

Braendle, H., Hr., Pforzheim

Schwarzer Bock

Brandt, R., Hr.,

Schwarzer Bock

*Braun, H., Hr. m. Fr., Bonn

Rheinischer Hof

Brauns, K., Hr. Dipl.-Kfm. Dr. m. Fr.,

Berlin Schwarzer Bock

Breitkopf, A., Hr. Fabrikdir., Berlin-

Steglitz Schwarzer Bock

*Buck, E., Hr., Köln Grüner Wald

Buhmann, Hr. Dipl.-Ing. m. Fam., Hannover

Pension von Schuckmann

Buntemeyer, A., Hr., Oldenburg

Zwei Böcke

*Callenius, G., Hr., Kreuzlingen, Gr. Wald

Campbell, J., Frl., Calais

*Cezor, A., Hr., Frankfurt a. M. Einhorn

Cordas, L., Frl., Vegesack Hotel Wacker

*Degen, S., Fr., Düren Luisenhof

*Dekken, J., Hr., Alkmaar Hansa-Hotel

*Döring, H., Hr., Barmen Grüner Wald

*Doetsch, H., Hr., Düsseldorf Luisenhof

Donoran, P., Hr. Journ. m. Fr., England

*Dormann, H., Hr. m. Fr., Bensberg

Taunus-Hotel

v. Etzdorf, M., Frl., Berlin Nassauer Hof

Fabian, F., Hr., Berlin

Versorgungskuranstalt

*Feierabend, G., Hr., Köln Central-Hotel

Fichtmüller, A., Fr. m. Sohn, New York

Palast-Hotel

Fleischer, F., Fr., Nürnberg H. Kronprinz

*Frank, M., Hr., Krefeld Grüner Wald

*Freund, W., Hr., Cronberg Taunus-Hotel

*Frey, H., Hr., Freudenstadt Taunus-Hotel

Fritzsche, M., Hr. Geh. Justizrat m. Fr.,

Dresden Goldenes Kreuz

*Fritsche, M., Hr. Baurat m. Fr., Bremen

Friedrichshof

Frommholte, P., Fr., Saarbrücken, H. Bären

Frommholte, E., Hr., Saarbrücken, H. Bären

Fuchs, A., Hr. Prof. Dr., Essen, H. Imperial

*Fuhrmann, K., Hr., Bad Harzburg

Zum Falken

Gallinger, F., Fr., Stuttgart

Schwarzer Bock

*Gaiser, M., Frl., Freudenstadt Taunus-H.

*Gaiser, R., Frl., Freudenstadt Taunus-H.

*Gastner, R., Hr., Stuttgart, Hotel Osterhoff

von zur Gathen, C., Fr. m. Sohn, Solingen

Römerbad

*Geertz, J., Hr., Berlin Grüner Wald

Geiss, M., Hr., Berlin

Versorgungskuranstalt

*Gieg, H., Hr. m. Fr., Ludwigshafen

Hotel Berg

Göckel, K., Hr. Oberzollinsp., Kassel

Versorgungskuranstalt

Goetz, J., Hr., Sulzbach (Saar)

Weisses Ross

Gottschalk, L., Fr., Bochum, Englisch. Hof

*Griesel, E., Hr. m. Fam., Hannover

Hotel Vogel

*Grimm, F., Hr., Steinach (Thür.), Gr. Wald

*Gross, L., Fr., München Römerbad

*Gümed, O., Hr. m. Fr., Berlin Luisenhof

*Günther, A., Fr. Dr., Leipzig, Taunus-Hotel

*Günther, K., Hr. Tierarzt m. Fr.,

Merseburg Hotel Berg

Haak, Th., Hr., Rod (Weil)

Versorgungskuranstalt

*Haepf, W., Hr. Pfarrer m. Fr.,

Friedrichstr. 31

Hammerstein, M., Hr. stud. ing., Zürich

Römerbad

*Haniel, H., Fr., Duisburg Rose

*Hartmann, H., Hr., Dillingen-Eichsfeld

Zur Stadt Biebrich

*Heberer, R., Hr. Stud., Merseburg

Taunus-Hotel

*Heberer, H., Hr. Stud., Merseburg

Taunus-Hotel

*Heberer, A. L., Fr. Mühlenbes., Merseburg

Taunus-Hotel

Eckel, A., Hr., Dickschied

Versorgungskuranstalt

Heinemann, H., Hr., Düsseldorf, Metropole

Heller, E., Hr. Landdir. m. Fr.,

Schw. Hall Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Herzberg, E., Frl., Berlin

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Hesse, P., Hr. Chemiker Dr., Essen

Hotel Berg

*Heyartz, P., Hr., Köln Grüner Wald

*Himberg, J., Hr. m. Fr., Köln Einhorn

Hirsch, J., Hr. Fabr., Chemnitz, Metropole

*Hoffmann, W., Hr., Leipzig

Vier Jahreszeiten

Holle, G., Fr., Kl.-Flottbek Kaiserhof

*Homburg, R., Hr., Aachen Grüner Wald

Hopf, E., Hr., Mannheim-Neckarau

Versorgungskuranstalt

*Horst, O., Hr., Frankfurt-Schwanheim

Einhorn

*Hülsmann, W., Hr., Königsberg i. Pr.

Grüner Wald

*Hutzler, D., Hr., Frankfurt a. M.

Luisenhof

Jörss, A., Hr., Hamburg Nassauer Hof

Jonas, J., Hr., Haag Ritters Hotel

Josephthal, W., Hr. Fabr., Berlin, Kaiserhof

*Karp-Kneip, C., Hr. Unternehmer,

Luxemburg Vier Jahreszeiten

Katzenmeyer, A., Hr., Lindenfels i. O.

Versorgungskuranstalt

*Keil, E., Hr., Berlin Grüner Wald

*Kinle, W., Hr., Freudenstadt Taunus-H.

Kinnandes, O., Hr. Dir. m. Fr., Stockholm

Metropole

*Kirchhoffer, H., Hr., Frankfurt a. M.

Grüner Wald

*Kirchner, K., Hr., Leipzig Grüner Wald

Kneip, L., Frl., Frankfurt

Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Koch, E., Frl., Goslar

Schwalbacher Str. 57 III r.

König, H., Hr., Kronach, Goldener Brunnen

Kraef, H., Hr. Dr. med., Clausthal-Zellerfeld

Schwarzer Bock

Krapels, M. S., Fr., Haag

Kaiser-Friedrich-Ring 37

*Kraushaar, M., Hr., Frankfurt a. M.

Einhorn

*Kreutzer, M., Frl., Hagen Hotel Berg

*Krunberg, M., Hr., Markneukirchen

Central-Hotel

*Kunkell, W., Hr., Dillingen-Eichsfeld

Zur Stadt Biebrich

*Landsberg, P., Hr. Privatdozent Dr.

m. Fr., Bonn Hotel Berg

Laube, G., Hr. Regierungsinsp., Berlin-

Schmargendorf Versorgungskuranstalt

*Leicht, E., Hr., Pforzheim Grüner Wald

Lenhard, J., Hr. Sanatoriumsdir.,

Bad Kissingen Goldener Brunnen

*Levy, G., Hr., New York Rose

*Lienemann, A., Hr. Landesbaurat, Ratibor

Neuer Adler

Liesegang, K., Hr. Fabr. m. Tocht.,

Rodenkirchen (Rhein) Schwarzer Bock

van Ling, J., Hr., Haag Metropole

Lins, W., Hr. Apoth. m. Kind, Frankenberg

Hotel Westmünster

*Löwenstein, J., Hr., Frankfurt a. M.

Luisenhof

Lohmann, K., Hr., Köln Metropole

*van Loon, T., Fr., Amsterdam Rose

*Loven, P., Hr. Dr. med., Gaellivare

Palast-Hotel

Mannkopf, A., Hr. Regierungsrat, Hameln

Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Markiewicz, J., Hr., Leipzig

Zur Stadt Biebrich

*Matthes, O., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel

*Möslinger, A., Fr. Dr., Heideberg

Luisenhof

Naumann, R., Hr. Oberinsp., Magdeburg

Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Neumann, F., Hr., Mannheim, Grüner Wald

Neumann, P., Hr., Berlin Nassauer Hof

Nussbaum, J., Hr. m. Fr., Halberstadt

Hotel Kronprinz

*Ochs, H., Hr. Dir. m. Chauffeur,

Königswinter Hansa-Hotel

Oelzner, A., Fr., Merseburg Taunus-Hotel

Pallester, R., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Pansky, W., Hr. Pfarrer, Königsberg

Fremdenheim International

Pastor, J., Frl., Plauen i. V.

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Paté, P., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Hansa-H.

Perras, M., Frl. Opernsängerin, Berlin

Nassauer Hof

Pesch, B., Hr. Pfarrer, Hüchelhoven (Rhld.)

Viktoria-Hotel

Petsch, Fr. Dr., Leuna b. Merseburg

Hotel Bären

*Pilters, W., Hr., Krefeld Grüner Wald